ARCHITHEMA VERLAG

DAS BESTE EINFAMILIENHAUS

ARCHITEKTURPREIS

IdealesHEIM

Vuagniaux Architekt und Rüsch & Rechsteiner AG, St. Gallen

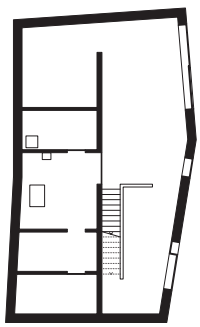
Objekt: Haus Fähnernstrasse
Ort: St. Gallen SG
Baujahr: 2009–2010
Grundstücksgrösse: 745 m²
Wohnfläche: 240 m²

Das als Co-Autorenprojekt von Jean-Claude Vuagniaux Architekt sowie Stefan Rüsch und Hansueli Rechsteiner entstandene Wohnhaus in St. Gallen zieht mit seiner ungewohnten äusseren Erscheinung die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. In einem traditionellen Wohnquartier der Stadt gelegen, kontrastiert die schwarze Bitumenhaut stark mit der heterogenen Architektur der umliegenden Häuser. Der monolithisch wirkende Baukörper setzt sich mit seiner abstrakten Wirkung deutlich von seiner unmittelbaren Nachbarschaft ab. Feine Knicke in der Fassade und der Dachkante lassen die subtil formulierten Bezüge zur Umgebung erst auf den zweiten Blick erfahren. Die aussenbündig liegenden Fenster entfalten im Inneren ihre ganze Kraft: Als präzise gesetzte Rahmen verweisen sie auf einzelne Ausblicke in die Nachbarschaft. Sich die gesamte Tiefe der Aussenwände zueigen machend, laden sie auch als Sitzbank zum Verweilen und Betrachten ein.
Beim Betreten des Hauses erlebt der Besucher mit einem Blick die gesamte Gebäudetiefe. Die mittig gelegene, längs des Hauses angeordnete Wandscheibe dient als wiederkehrendes Element der Orientierung. Sie teilt jedes Geschoss in zwei Zonen: Talseitig liegt jeweils ein grosser Raum, der in jedem Stockwerk durch anders gelegte Fenster neue Ausblicke eröffnet. Bergseitig aufgereiht finden sich die Schlaf- und Nebenräume sowie die Küche. Schiebetüren entlang der zentralen Wandscheibe schaffen temporäre Abtrennungen, die trotzdem Rundgänge auf den Etagen erlauben.
www.vuagniauxarchitekt.ch

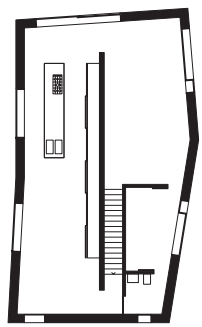
Die grossen Fensteröffnungen bilden einen starken Kontrast zur matten, schwarzen Fassade.

Warme Farbtöne und ein lebendiges Eichenparkett ergänzen die klare Architektur der Innenräume.

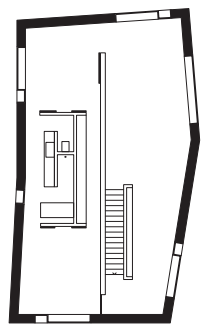
Grundrisse



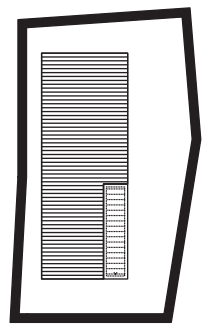
Sockelgeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss



Dachgeschoss

0 5

Die grossen Fensteröffnungen lassen das goldene Abendlicht in die Räume dringen. (linke Seite)

Eine naturbelassene Blumenwiese fängt das Haus ein und kontrastiert mit der mattschwarzen Fassade. (rechte Seite)